J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

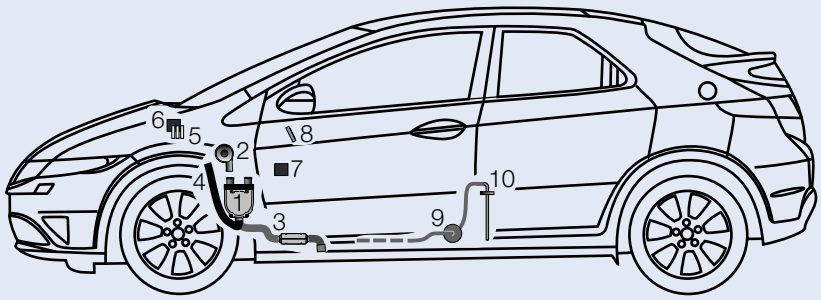
Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

www.eberspaecher.com

HYDRONIC B 4 W S im Honda Civic

ab Bj. 2007, Mj. 2008
mit Klimatisierungsautomatik
mit Schaltgetriebe
mit NSW und SRA
- **1,8 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 103 kW - 140 PS**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1	*HYDRONIC* B 4 W S	6	Relaiseinheit
2	Wasserpumpe	7	IPCU-Modul
3	Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer	8	Schaltuhr
4	Verbrennungsluftrohr	9	Dosierpumpe
5	Sicherungshalter	10	Tankentnehmer

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* B 4 W S wird mit dem Gerätehalter an der Motortrennwand rechts befestigt.
Das Steuergerät zeigt nach links und der Abgasstutzen schräg nach hinten.

Bitte beachten!

Das Fahrzeug mit leerem Tank anliefern.

Einbauzeit: ca. 6 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	7
5	Brennstoffversorgung	10
6	Elektrik	12
7	Nach der Montage	18
8	Teileübersicht	19
9	Merkblatt für den Kunden	21

 © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

Motor- und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,8 l	103 / 140	6S

6S = 6-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	/ Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* B 4 W S als Komplettpaket	20 1866 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8234 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Schaltuhr EasyStart T	22 1000 32 88 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer
- Winkelbohrmaschine mit kurzem Bohrer Ø 9 mm

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Klimabedienteil ausbauen
- Untere Armaturentafel auf der Fahrerseite ausbauen
- Luftfiltergehäuse ausbauen
- Luftberuhiger ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel ablassen
- Untere Tankverkleidung abbauen
- Tank ausbauen
- Unterbodenverkleidung abbauen
- Untere Motorverkleidung abbauen
- ggf. Abgasrohr zwischen dem Katalysator und dem Mittelschalldämpfer ausbauen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 bis 3)

Die Dämmmatte im Bereich der unteren rechten Motortrennwand um ca. 80 mm kürzen.



Bild 1

① Dämmmatte an der Motortrennwand

Als Befestigungspunkte für den Gerätehalter drei Bohrungen Ø 9 mm an der Motortrennwand rechts entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.
In die gefertigten Bohrungen Ø 9 mm jeweils eine Blindnietmutter M6 einziehen.

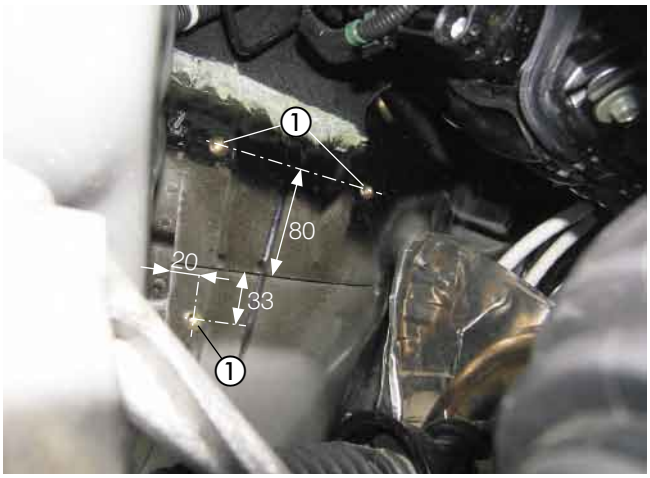


Bild 2

① gefertigte Bohrungen Ø 9 mm mit Blindnietmuttern M6

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Am Gerätehalter die rechte untere Befestigungslasche abtrennen und die oberen Befestigungslaschen dem Einbauplatz anpassen.

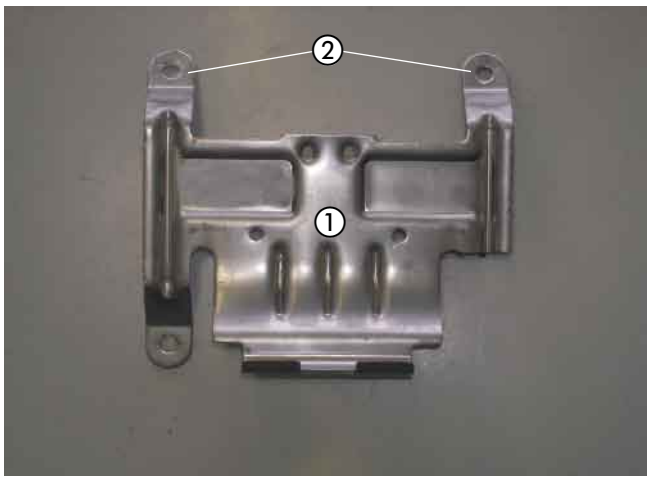


Bild 3

① Gerätehalter
② oberen Befestigungslaschen angepasst

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät montieren
(siehe Bilder 4 und 5)

Den Gerätehalter an den Befestigungspunkten mit Schrauben M6 x 16 entsprechend des Bildes montieren.

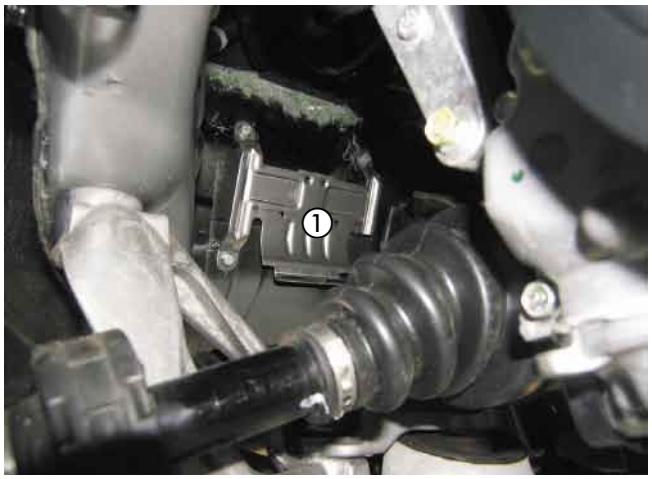


Bild 4

① Gerätehalter montiert

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Befestigungsschraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der rechten Gewindebohrung montieren.

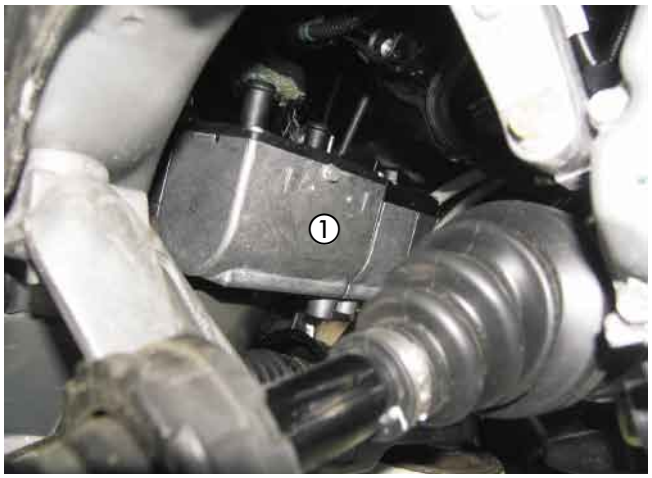


Bild 5

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer einbauen und anschließen
(siehe Bilder 6 und 7)

Den Halter (Z-Winkel) am Abgasschalldämpfer mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 montieren.
Den Abgasschalldämpfer mit dem Halter (Z-Winkel) am vorhandenen Stehbolzen M6 rechts des Unterbodenhitzeschutzbleches mit der vorhandenen Mutter M6 festschrauben.

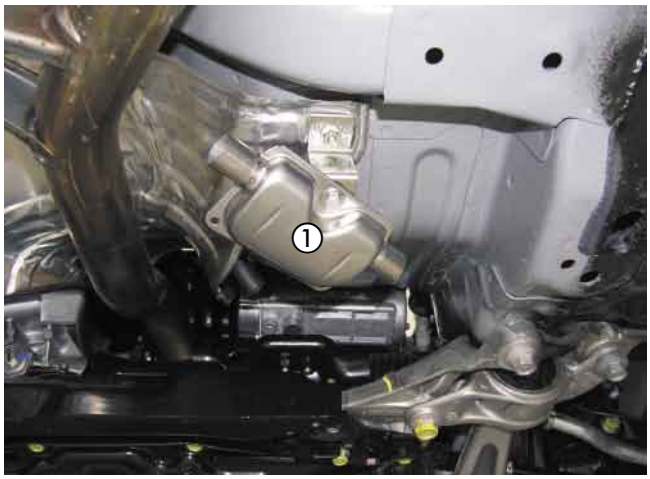


Bild 6

① Abgasschalldämpfer mit Halter (Z-Winkel) montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von 390 mm zuschneiden und am Abgasstutzen des Heizgerätes mit einer Rohrschelle anschließen.
Das Abgasrohr formen, berührungsfrei in Bögen zum Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers führen und mit einer Rohrschelle befestigen.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 90 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.
Das Abgasendrohr entsprechend des Bildes nach unten formen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.



Bild 7

① Abgasrohr angeschlossen
② Abgasendrohr angeschlossen

Verbrennungsluftrohr verlegen
(siehe Bild 8)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle am Heizgerät anschließen und nach oben in den geschützten Bereich des Motorraumes verlegen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Kondensatbohrung Ø 2 mm fertigen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschliesslich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.



Bild 8

① Verbrennungsluftrohr verlegt

4 Wasserkreislauf

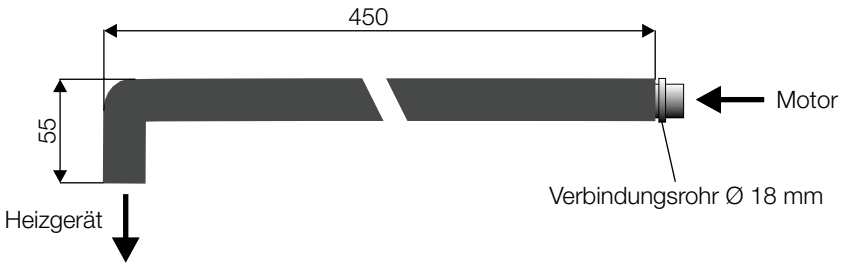
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

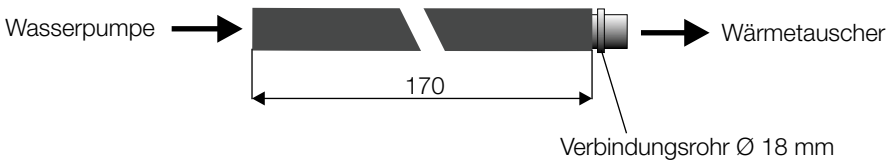
Wasserschlauch ①
vom Motor zum Heizgerät



Wasserschlauch ②
vom Heizgerät zur Wasserpumpe

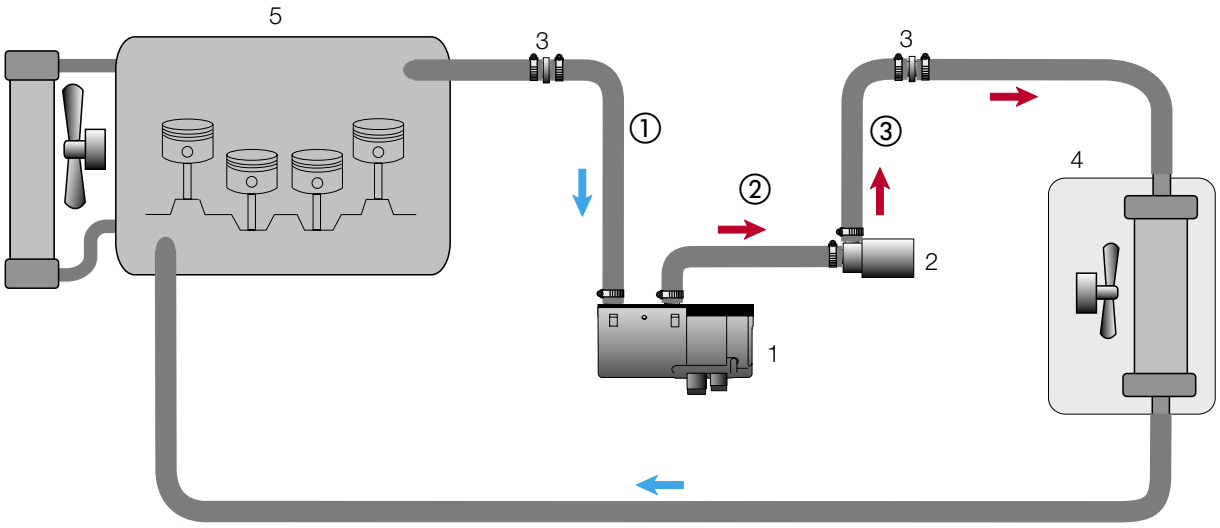


Wasserschlauch ③
von der Wasserpumpe zum Wärmetauscher



Skizze 1

4 Wasserkreislauf



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr oder Reduzierstück
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm

Skizze 2

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 9)

Den Wasservorlaufschlauch (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) entsprechend des Maßes im Bild trennen. Das Schlauchstück am Wärmetauscher um 180° verdrehen.

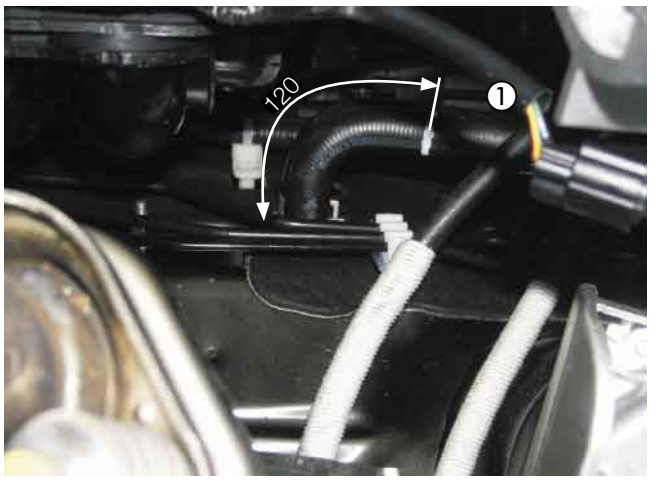


Bild 9

① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

4 Wasserkreislauf

Wasserpumpe montieren
(siehe Bild 10)

Den Kabelstrang „Lichtanlage“ aus dem Halter für die Bremsleitungen ausclipsen und in die vorhandene rechte Bohrung Ø 6,5 mm wieder einclipsen.

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und mit Schraube M6 x 30 und Mutter M6 am Halter für die Bremsleitungen an der vorhandenen linken Bohrung Ø 6,5 mm montieren.
Dabei darauf achten, dass der Druckstutzen der Wasserpumpe nach links und der Saugstutzen nach unten weist.



Bild 10

① Wasserpumpe montiert

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bilder 11 und 12 sowie Skizze 2)

Den Wasserschlauch ② am Austrittsstutzen des Heizgerätes anschließen, zum Saugstutzen der Wasserpumpe führen und mit Schlauchschellen montieren.

Den Wasserschlauch ③ am Druckstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle montieren, zum 180° verdrehten Schlauchstück am Wärmetauscher verlegen und dort mit dem Verbindungsrohr Ø 18 mm anschließen.



Bild 11

① Wasserschlauch ②
② Wasserschlauch ③

Den Wasserschlauch ① mit dem 90°-Bogen am Eintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen, entlang der Motortrennwand zur Trennstelle führen und am verbliebenen Schlauchstück am Motor mit dem Verbindungsrohr Ø 18 mm anschließen.

Die Wasserschläuche untereinander mit Schlauchhaltern, drehbar, fixieren.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

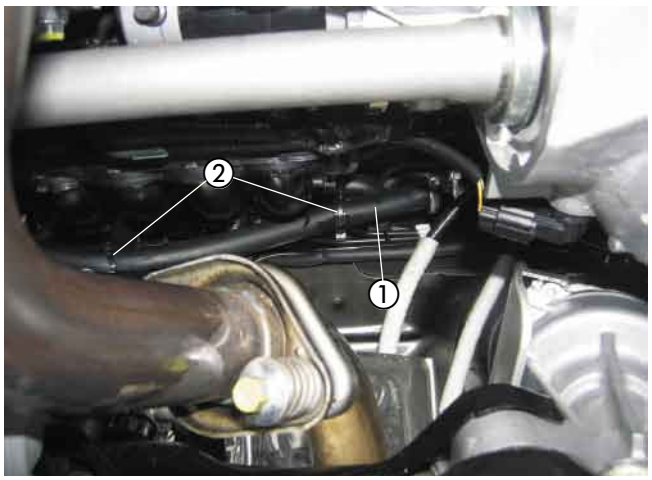


Bild 12

① Wasserschlauch ①
② Schlauchhalter, drehbar

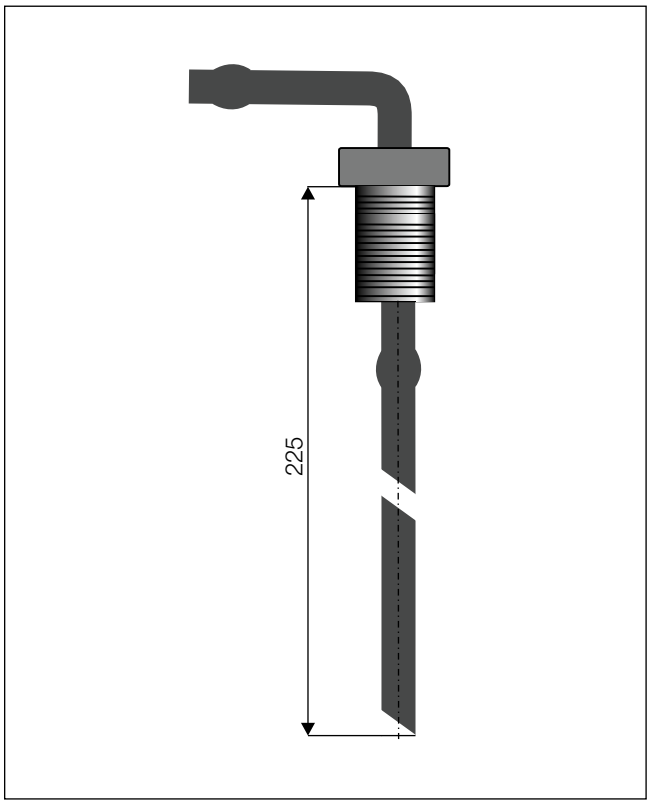
5 Brennstoffversorgung

Tankentnehmer einbauen
(siehe Bilder 13 bis 15 sowie Skizze 3)

Das Steigrohr des Tankentnehmers auf eine Länge von 225 mm zuschneiden.
Das Steigrohrende 45° schräg schneiden.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur nach Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.



Skizze 3

In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Tankentnehmer von oben durch die vorbereitete Bohrung der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 sowie mit Karosseriescheibe B8 fest verschrauben.
Dabei den Tankentnehmer entsprechend des Bildes ausrichten.

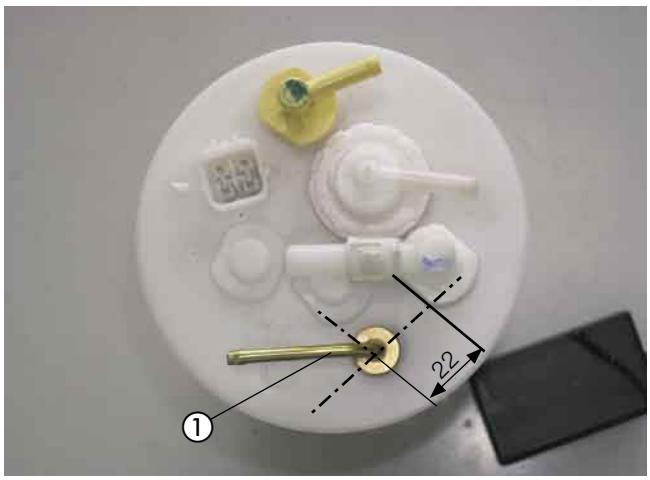


Bild 13

① Tankentnehmer montiert

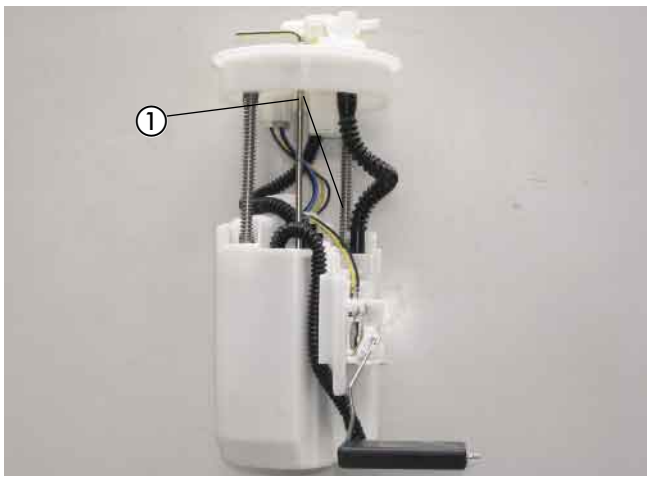


Bild 14

① Tankentnehmer montiert

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit der Überwurfmutter befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Den Tank wieder montieren.
Dabei das Kabel und die Kraftstoffleitungen wieder an der Tankarmatur anschließen.
Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vollständig mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe links vor dem Tank führen.
Die Verbindungsstellen mit Schlauchschellen Ø 9 mm sichern.

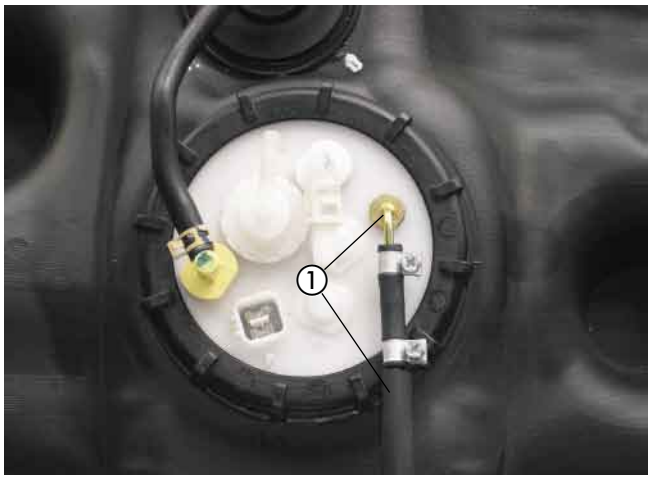


Bild 15

① Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm am Tankentnehmer angeschlossen

Dosierpumpe montieren und anschließen
(siehe Bilder 16 und 17)

Für die Befestigung der Dosierpumpe dient die vorhandene Gewindebohrung M6 am linken Querträger vor dem Tank.
Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und mit Schraube M6 x 20 sowie Karosseriescheibe B6 am Halter Dosierpumpe (22 9000 50 66 02) montieren.
Die Dosierpumpe mit Halter an der Gewindebohrung M6 mit Schraube M6 x 16 entsprechend des Bildes montieren.
Auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt dabei nach links.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen und mit Moosgummischlauch versehen.
Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpenkabels abziehen.
Den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels am Anschluss der Dosierpumpe aufstecken.
Die Blindstopfen aus dem Gegenstecker entfernen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm gemeinsam mit den Kabeln der Dosierpumpe vom Heizgerät aus entlang der Bremsleitungen und weiter entlang der Kraftstoffleitungen am Fahrzeugunterboden bis zur Dosierpumpe verlegen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels bis zur Dosierpumpe verlegen und ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Brennstoffleitungen an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

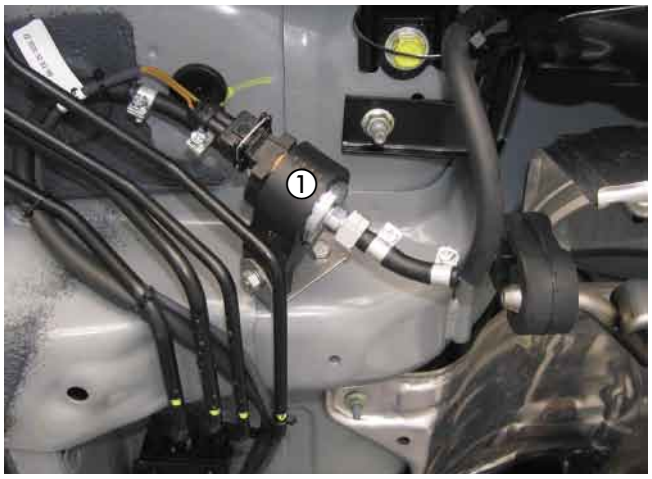


Bild 16

① Dosierpumpe mit Halter (22 9000 50 66 02) montiert

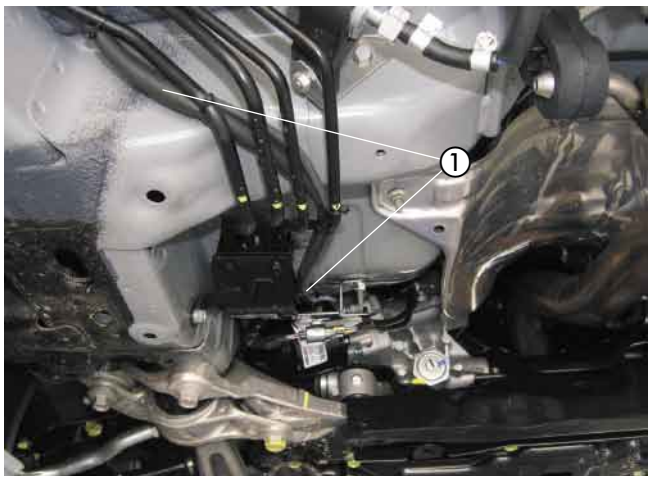


Bild 17

① Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm und Dosierpumpenkabel verlegt

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 18 sowie Skizzen 4 und 5)

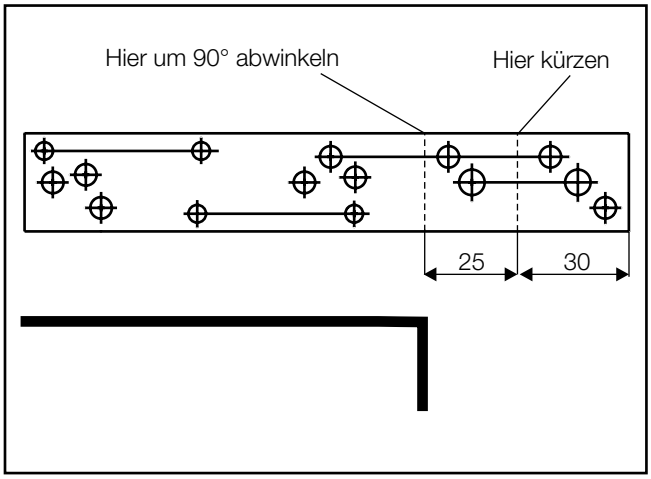
Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze vorbereiten.

Den Relaissockel des Relais 2.5.7 und des Entlastungsrelais mit Schraube M5 x 12 und Muttern M5 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel festschrauben.
Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 und Muttern M4 befestigen.

Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

Den Halter für die Sicherungs- und Relaissockel an der vorhandenen Schraube M6 der Halterung des Bremsflüssigkeitsbehälters entsprechend des Bildes montieren.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.



Skizze 4

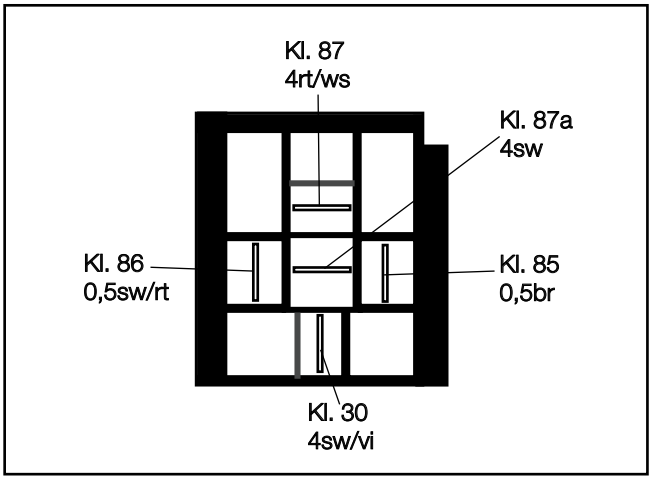


Bild 18

① Halter für Sicherungs- und Relaissockel
② Sicherungshalter, Gebläserelais und Entlastungsrelais

Entlastungsrelais anschließen
(siehe Bild 18 sowie Skizze 5)

Aus dem Relaissockel des Relais 2.5.7 die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi auscrimpen.
Das ausgecrimpte Kabel 4 mm² sw an das Kabel 4 mm² sw des Dreifachverteilers anschlagen.
Die freien Kabel 4 mm² sw mit den Steckhülsen in den Relaissockeln des Relais 2.5.7 und des Entlastungsrelais auf Steckplatz 87a einrasten.
Das ausgecrimpte Kabel 4 mm² sw/vi an das Kabel 4 mm² sw/vi des Dreifachverteilers anschlagen.
Die freien Kabel 4 mm² sw/vi mit den Steckhülsen in den Relaissockeln des Relais 2.5.7 und des Entlastungsrelais auf Steckplatz 30 einrasten.
An den Kabeln 0,5 mm² sw/rt und 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes die Steckhülsen abtrennen.
Die Kabel 1 mm² sw/rt und 1 mm² br von den Sockeln des Relais gemeinsam mit den Kabeln des Hauptkabelbaumes in neuen Steckhülsen bis 2,5 mm² anschlagen und die Steckhülsen im Relaissockel des Relais 2.5.7 an den Steckplätzen 85 bzw. 86 einrasten.



Skizze 5

Ansicht Relaissockel an der Kabeleintrittseite

Kabelverlegung
(siehe Bild 19)

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläseansteuerung“ in der Motortrennwand links durch die vorhandene Kabeldurchführung in den Innenraum auf die Fahrerseite verlegen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

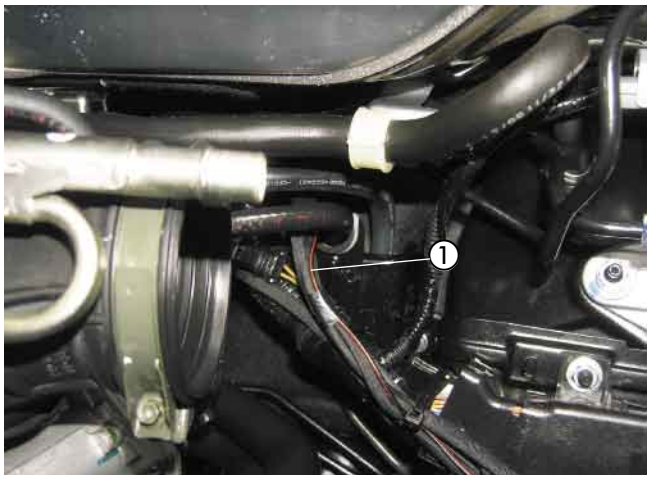


Bild 19

① Kabelstränge verlegt

Stromversorgung
(siehe Bild 20)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Pluspol der Batterie. Dazu das Pluskabel 4 mm² rt mit dem Kabelschuh A6 zum Pluspol der Batterie führen und dort anschließen.

Die Stromversorgung mit Minus erfolgt am vorhandenen Massestützpunkt M6 an der Kühlertraverse links vor der Batterie.
Dazu das Minuskabel 2,5 mm² br mit dem Kabelschuh A6 zum Massestützpunkt führen und dort anschließen.

Das Gebläserelais 2.5.7 und das Entlastungsrelais in die Relaissockel einsetzen.



Bild 20

① Stromversorgung Plus
② Stromversorgung Minus

Gebläseansteuerung
(siehe Bilder 21 bis 24 sowie Skizze 6)

Für die Gebläseansteuerung dient ein IPCU-Modul.
Dazu die vorhandene Schraube M6 x 12 am Träger der Armaturentafel links durch eine Schraube M6 x 16 ersetzen und den Sockel des IPCU-Moduls dort festschrauben.
Das Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul durch die vorhandene Kabeldurchführung aus dem Fahrzeuginnenraum in den Motorraum zum Entlastungsrelais führen und ablängen.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Relais 2.5.7 und das Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul gemeinsam an einer neuen Steckhülse ancrimpen und in den Relaissockel Kl.86 des Entlastungsrelais einrasten.

Das Kabel 0,5 mm² br des IPCU-Moduls in den Fußraum zum Massestützpunkt verlegen.

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul nach rechts zur Bedieneinheit der Klimatisierungsautomatik verlegen.



Bild 21

① IPCU-Modul

6 Elektrik

Die Ansteuerung des Fahrzeuggebläses erfolgt am 2-poligen braunen Stecker am Gebläsemotor.

Am Kabel 4 mm² sw das Kabel 1 mm² rt/ws des IPCU-Moduls in einer neuen Steckhülse anschlagen.

Am braunen 2-poligen Stecker das Kabel 4 mm² ws trennen und die Kabel 4 mm² sw (mit dem Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Modul) und 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes einbinden.

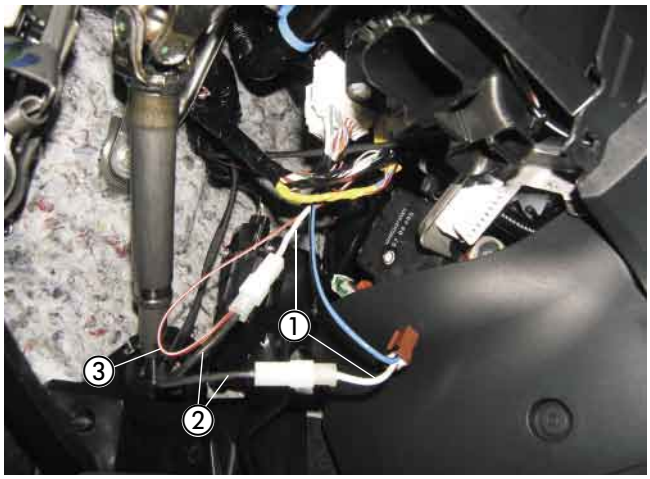


Bild 22

① Kabel 4 mm² ws getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen
③ Kabel 1 mm² rt/ws angeschlossen

Das Minuskabel 1 mm² br am vorhandenen Massestützpunkt im Fahrerfußraum links mit der vorhandenen Schraube M6 montieren.
Dazu das Kabel entsprechend ablängen, den Kabelschuh A6 ancrimpen und anschließen.

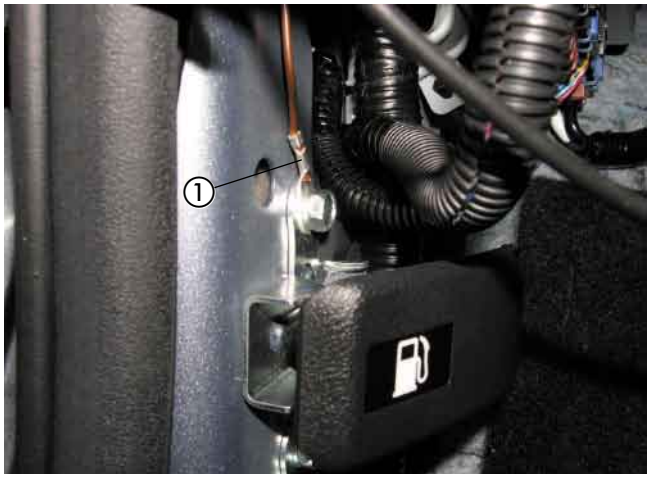


Bild 23

① Minuskabel 1 mm² br angeschlossen

Am Klimabedienteil das Kabel 0,5 mm² ge am 32-poligen braunen Stecker, Pin 7 trennen.
Die Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² sw entsprechend des Schaltplanes mit Hilfe der Steckverbinder anschließen.

Achtung!

Die Anschlüsse sw/ws und sw vom IPCU-Modul dürfen nicht vertauscht werden.
Es besteht die Gefahr der Zerstörung der Fahrzeugelektronik.

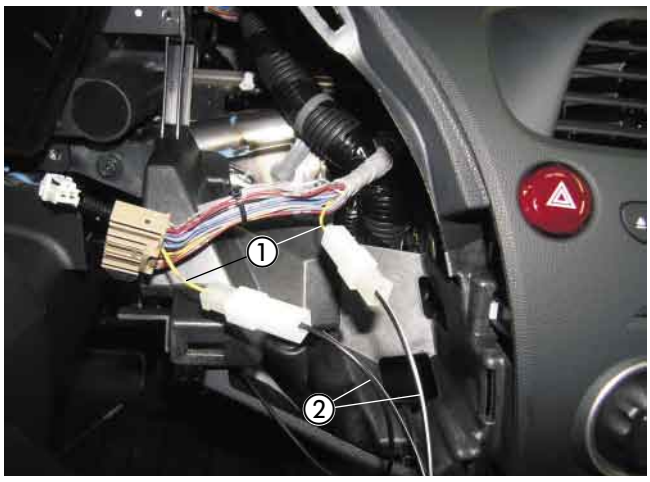
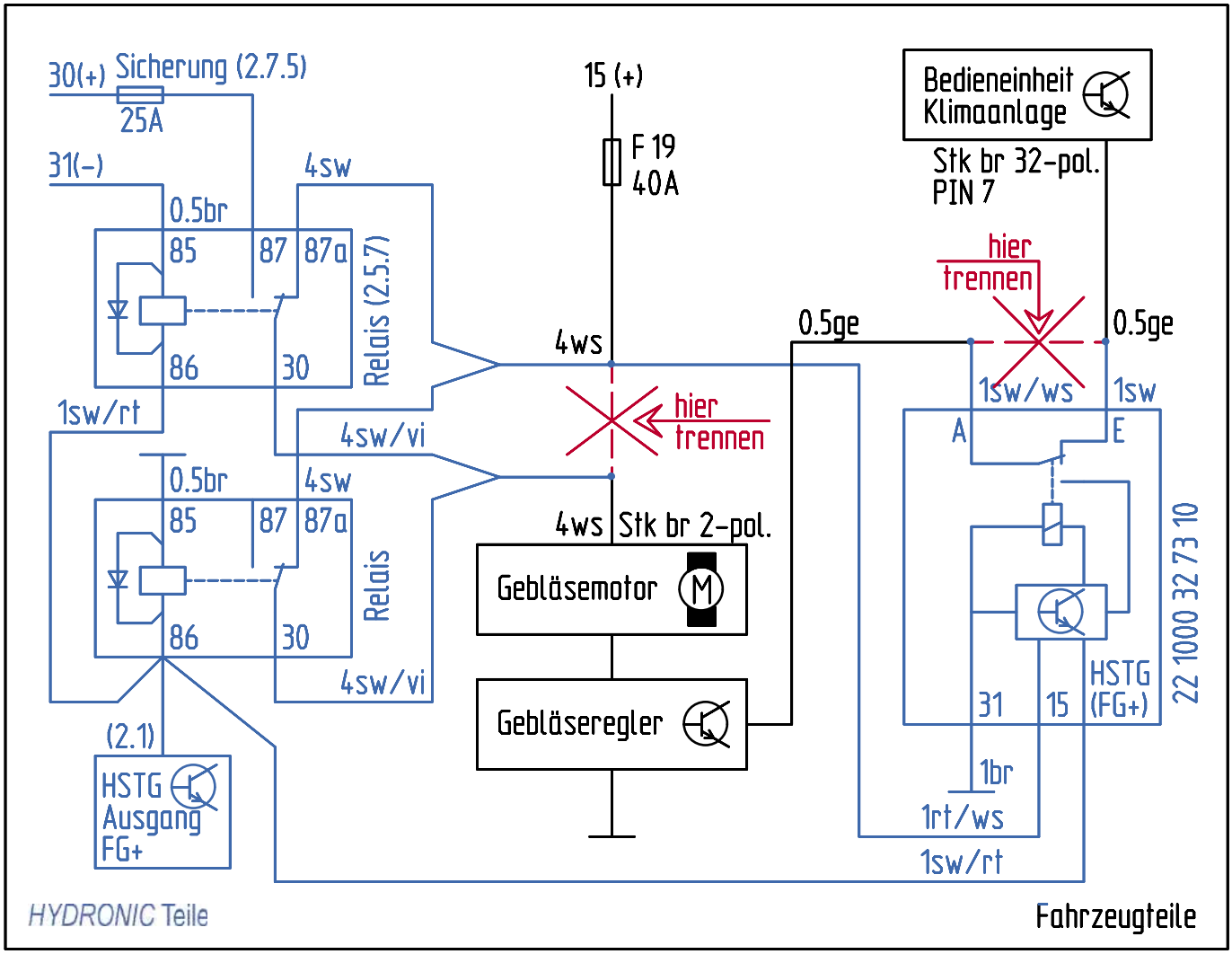


Bild 24

① Kabel 0,5 mm² ge getrennt
② Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² sw angeschlossen


30(+) Sicherung (2.7.5)
25A
31(-)
4sw
0.5br
85
87
87a
86
30
Relais (2.5.7)
1sw/rt
4sw/vi
0.5br
4sw
85
87
87a
86
30
Relais
4sw/vi
(2.1)
HSTG
Ausgang
FG+
15 (+)
F 19
40A
4ws
hier
trennen
4ws Stk br 2-pol.
Gebläsemotor
M
Gebläseregler
Bedieneinheit
Klimaanlage
Stk br 32-pol.
PIN 7
hier
trennen
0.5ge
0.5ge
1sw/ws
1sw
A
E
HSTG
(FG+)
31
15
1br
1rt/ws
1sw/rt
22 1000 32 73 10
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 6

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 25)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die Schaltuhr EasyStart T auf die Verkleidung der Armaturentafel rechts neben dem Luftauslass montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6,5 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der EasyStart T nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 25

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R+ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 26 und 27 sowie Skizze 7)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der EasyStart R/R+ auf die Verkleidung der Mittelkonsole links vor dem Schalthebel montieren.
Dazu die Verkleidung ausclipsen, eine Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen.



Bild 26

① Taster der EasyStart R/R+ montiert

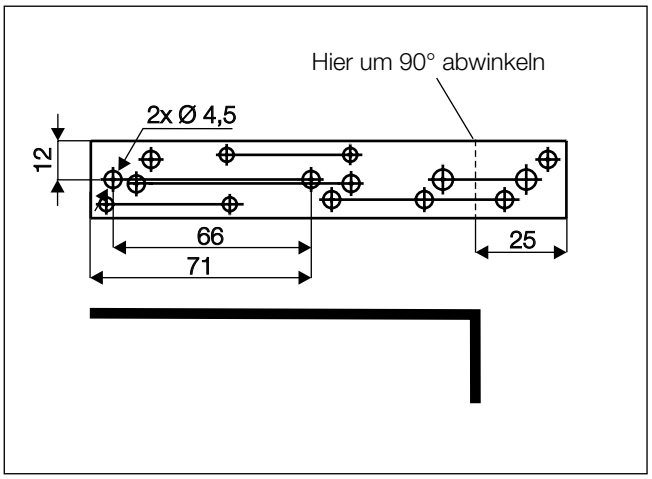
6 Elektrik

Den Halter entsprechend der Skizze vorbereiten.

Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter befestigen.

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit Halter am Stehbolzen M6 des vorderen Sicherungskastens hinter der Armaturentafel mit einer Mutter M6 montieren.

Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an der unteren Verkleidung der Mittelkonsole auf der Fahrerseite anbringen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel am Stationärteil anschließen, unter der Armaturentafel nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.



Skizze 7

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

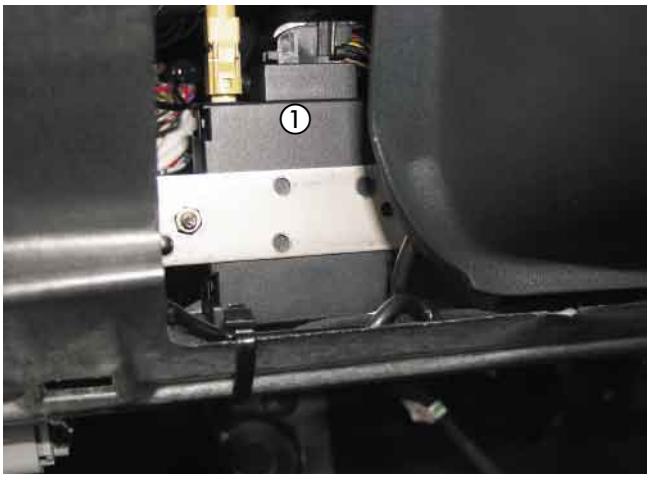


Bild 27

① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile daraus zu verwenden:	1	24 8234 00 00 00
	Halter Dosierpumpe	1	
	Halter (Z-Winkel)	1	
	Halter	2	
	Blindnietmutter M6	3	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Federscheibe B4	2	
	Karosseriescheibe B6	5	
	Karosseriescheibe B8	1	
	Kabelschuh A6	1	
	Flachsteckergehäuse	2	
	Steckhülsengehäuse	2	
	Flachstecker 0,5-1mm²	2	
	Steckhülse 0,5-1 mm²	2	
	Schlauchhalter, drehbar	5	
	IPCU-Modul	1	
	Kabelbaum mit Stecksockel	1	
	Kit Entlastungsrelais	1	
	Moosgummischlauch	4,0 m	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Anzeige „HI“ im Display) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Bild 1

① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung